

Dienstag (Vormittag), 5. Juni 2018

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

53 2018.RRGR.113 Kreditgeschäft GR

Zollikofen, Länggasse 85, BFH HAFL, Gebäude B, Sanierung Gebäudehülle. Verpflichtungskredit für die Ausführung

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 53, «Zollikofen, Länggasse 85, BFH HAFL, Gebäude B, Sanierung Gebäudehülle. Verpflichtungskredit für die Ausführung». Das Kredit wurde von der BaK vorberaten und untersteht dem fakultativen Finanzreferendum. Der Sprecher der BaK, Grossrat Rüeegsegger, hat das Wort.

Hans Jörg Rüeegsegger, Riggisberg (SVP), Kommissionssprecher der BaK. In Zollikofen, Länggasse 85 bei der Berner Fachhochschule (BFH), Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), geht es um eine Sanierung der Gebäudehülle von Gebäude B. Es liegt hier ein Verpflichtungskredit für die Ausführung vor. Der beantragte Kredit beträgt 5,91 Mio. Franken. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Finanzreferendum.

Ich komme zur Beschreibung des Geschäfts. Die Ausgangslage: Die HAFL ist seit dem Jahr 2012 Teil der BFH. Vor diesem Datum war eine Trägerschaft von Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein für die Gebäude und den Betrieb der damaligen Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL), in Mundart «Tech», zuständig und verantwortlich. Die Immobilien wurden in das Eigentum des Kantons Bern überführt, auch das zu sanierende Gebäude B. Es besteht aber keine Verpflichtung der damaligen Trägerschaft, sich an den Sanierungskosten zu beteiligen. Das Gebäude B ist eines der ältesten Gebäude auf dem Campus, es wurde 1967 erstellt und 1992 um einen Drittel erweitert. Die Nutzung beinhaltet diverse Unterrichtsräume, 125 Arbeitsplätze und verschiedene Labors. Das Flachdach und die Fassade müssen renoviert und saniert werden, sie sind im Originalzustand nicht mehr zu gebrauchen. Im Winter herrschen Kälte und Frost und im Sommer zu grosse Hitze.

Folgende Massnahmen sind geplant: Fenster- und Fassadensanierung – sämtliche Fassaden und Fenster werden saniert und neu bestückt; Anpassung der Elektro- und Heizverteilung, Dachsanierung und -dämmung, Fotovoltaik auf dem Dach. Die geplante Gebäudehüllensanierung wirkt sich auf den Heizungsbedarf des Gebäudes insofern aus, als 66 Prozent des Energiebedarfs eingespart werden können. Die geplante Fotovoltaik wird einen Anteil von 7,2 Prozent an den Elektrizitätsbedarf des Areals liefern können. Betreffend die Etappierung ist vorgesehen, dass alles bei laufendem Betrieb ausgeführt wird. Auch die Unterrichtsräume werden während der Sanierung ins Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) ausgelagert. Für die Büroarbeitsplätze wird innerhalb des Campus nach Lösungen gesucht.

Zur Kostenübersicht: Wir befinden hier über einen Kredit in der Höhe von 5,91 Mio. Franken. Es handelt sich um eine einmalige und neue Ausgabe, die auch 13 Prozent Reserve beinhaltet. Für diese Sanierung sind keine Beiträge Dritter vorgesehen. Die Ausführungsvorbereitung ist für den Zeitraum vom November 2018 bis Juni 2019 geplant, die Realisierung zwischen Juli 2019 und Mai 2020. Die BaK hat diesem Verpflichtungskredit von 5,91 Mio. Franken einstimmig zugestimmt und beantragt dem Plenum, dies auch zu tun.

Präsident. Gibt es Fraktionsmeinungen? – Regierungspräsident Neuhaus wünscht das Wort auch nicht. Dann kommen wir zur Beschlussfassung. Wer dem Kreditgeschäft zustimmen will, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja	137
----	-----

Nein	0
------	---

Enthalten	0
-----------	---

Präsident. Sie haben dem Kreditgeschäft mit 137 Ja- bei 0 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zugestimmt.